

# SANKT GEORGS BLATT

36. Jahrgang

November 2021



## 30 Jahre Ökumenischer Patriarch

Bartholomaios beim interreligiösen Treffen in Rom am 4. Oktober 2021

## Grußworte an den Patriarchen Bartholomaios

Brief des Heiligen Vaters Franziskus  
an seine Heiligkeit  
den ökumenischen Patriarchen Bartholomaios  
anlässlich des 30. Jahrestags von seiner Wahl  
zum Erzbischof von Konstantinopel  
und zum ökumenischen Patriarchen

Rom, San Giovanni im Lateran,  
22. Oktober 2021

An Seine Allheiligkeit Bartholomaios  
Erzbischof von Konstantinopel  
Ökumenischer Patriarch

*Gnade sei mit euch und Friede von Ihm, der ist und  
der war und der kommt. (Offb 1,4)*

Liebster Bruder in Christus,

Zum freudigen Anlass des 30. Jahrestages Ihrer  
Wahl zum Erzbischof von Konstantinopel und zum  
Ökumenischen Patriarchen wünsche ich Ihnen von  
Herzen: Χρόνια πολλά! Ad multos annos!

Ich schließe mich Ihnen an, um den Herrn für die  
vielen Segnungen zu danken, die er über ihr Leben  
und Ihren Dienst in diesen Jahren ausgegossen hat  
und bete, dass Gott, von dem alle Gaben kommen,  
Ihnen Gesundheit, geistliche Freude und reichlich  
Gnade gewähren möge, um jeden Aspekt Ihres er-  
habenen Dienstes zu stützen.

Mit Dankbarkeit gegenüber Gott denke ich an un-  
sere tiefe persönliche Verbundenheit, seit der Zeit  
der Inauguration meines päpstlichen Amtes, als Sie  
mich mit Ihrer Anwesenheit in Rom beehrten. Mit  
der Zeit, ist dieses Band zu einer brüderlichen  
Freundschaft geworden, gewachsen in vielen Be-  
gegnungen nicht nur in Rom, sondern auch am  
Phanar (Istanbul), in Jerusalem, Assisi, Kairo, Les-  
bos, Bari und Budapest.

Wie Ihre Teilnahme an den kürzlich in Rom abge-  
haltenen Großveranstaltungen – bei denen Ihre  
Anwesenheit sehr geschätzt wurde – erneut ganz  
deutlich gezeigt hat, teile ich mit Ihnen das  
Verständnis unserer gemeinsamen pastoralen  
Verantwortung angesichts der dringenden Heraus-

forderungen, mit denen die gesamte Menschheits-  
familie heute konfrontiert ist.

Insbesondere versichere ich Ihnen meine Wert-  
schätzung für Ihr Engagement für die Bewahrung  
der Schöpfung und für Ihr Nachdenken über dieses  
Thema, aus dem ich viel gelernt habe und noch ler-  
nen werde. Mit dem Ausbruch der Pandemie und  
den sich daraus ergebenden schwerwiegenden ge-  
sundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Aus-  
wirkungen haben Ihr Zeugnis und Ihre Lehre über  
die Notwendigkeit der geistigen Bekehrung der  
Menschheit eine bleibende Bedeutung erlangt.

Darüber hinaus danke ich Ihnen aufrichtig dafür,  
dass Sie unablässig den Weg des Dialogs in Liebe  
und Wahrheit gewiesen haben, als einzig mögli-  
chem Weg zur Versöhnung zwischen den Gläu-  
bigen an Christus und zur Wiederherstellung ihrer  
vollen Gemeinschaft. Mit Gottes Hilfe ist dies der  
Weg, auf dem wir entschlossen gemeinsam wei-  
tergehen, denn die Nähe und die Solidarität zwi-  
schen unseren Kirchen sind ein unverzichtbarer  
Beitrag zur universellen Geschwisterlichkeit und  
sozialen Gerechtigkeit, die die Menschheit so drin-  
gend benötigt.

In tiefer brüderlicher Zuneigung umarme ich Eure  
Allheiligkeit in der Liebe Christi, des Herrn.

FRANZISKUS

Auch wir als österreichisches **St. Georg-Werk**  
stellen uns dankbar in die Reihe der Gratulanten.

Wir beten täglich in der Gemeinde für Patriarch  
Bartholomaios, den Bischof der Stadt, in der wir  
leben und wollen es weiterhin gerne tun.

Für die **vielen Zeichen der Verbundenheit**, für  
viele Gespräche und Begegnungen im kleineren  
und größeren Kreis in diesen letzten drei Jahr-  
zehnten sind wir von Herzen **dankbar** und wün-  
schen Seiner Allheiligkeit weiterhin **Gottes Se-  
gen und viel Gesundheit** für sein vielfältiges  
Wirken für die eine Schöpfung und die eine  
Kirche.